

---

## Protokoll zur Beratung der Lokalen Agenda 21 Pirna

<b>Datum</b>	08.08.2016
<b>Uhrzeit</b>	19:30 – 21:00 Uhr
<b>Ort</b>	Stadthaus I, Beratungsraum EG
<b>Teilnehmende</b>	Hr. Klieber, Hr. Koll, Hr. Reichelt, Hr. Weber, Hr. Weise

### Protokollkontrolle

#### **Ausblick Agenda-Arbeit in Pirna – Gesprächsangebot an OB Hanke**

Die LA 21 hatte im Mai 2016 um ein Gespräch bei OB Hanke nachgesucht, um mit ihm die Einbettung der künftigen Agenda-Arbeit in den von der Stadt neu zu organisierenden Prozess der systematischen Bürgerbeteiligung einzubetten. OB Hanke steht dieser Idee positiv gegenüber. Ein Gesprächstermin soll zeitnah vereinbart werden.

#### **Sachstand Bauvorhaben Übergang ZOB/Bahnhof**

Es liegt eine Entwurfsplanung vor, für die aber die Finanzierung seitens des VVO noch nicht abschließend geklärt ist. Eine Realisierung 2017/18 ist möglich, wenn die Finanzierung geklärt ist und das Eisenbahnbundesamt der Planung zustimmt.

#### **Sachstand Parkhaus LTV**

Für das Parkhaus liegt der Vorentwurf in zwei Varianten für ca. 240 Stellplätze vor. Seitens der Stadt Pirna werden derzeit noch Alternativstandorte untersucht, bei denen die Zahl der Nutzer tatsächlich auf P+R-Kunden reduziert werden kann, da lediglich diese Stellplätze vom VVO in der Errichtung gefördert werden. Am Standort LTV ist jedoch eine Mehrfachnutzung u.a. durch Anwohner, Berufsschüler und Innenstadtbesucher festzustellen.

#### **Umgestaltung Busliniennetz**

Es wurde Kontakt mit der TU Dresden aufgenommen, um eine Untersuchung zur Umgestaltung des Busliniennetzes als Seminar- oder Diplomarbeit bearbeiten zu lassen. Nach Rücksprache mit der TU Dresden (Professur für Integrierte Verkehrsplanung und Straßenverkehrstechnik) soll das Thema in den Angebotskatalog für Studienarbeitsthemen aufgenommen werden. Ggf. muss aber eine Teilung des Themas in der Form an erfolgen, dass in einem ersten Schritt die verkehrsplanerischen Grundlagen untersucht werden und darauf aufbauend durch die Professur für Bahnverkehr, öffentlicher Stadt- und Regionalverkehr (?) eine Arbeit zur Gestaltung der Betriebsführung betreut wird. Bislang liegt hierzu jedoch noch keine Rückmeldung eines interessierten Studenten/Studentin vor.

---

## Informationenpunkte

### Ab in die Mitte 2016

Pirna wird sich auch dieses Jahr wieder am Städtewettbewerb „Ab in die Mitte“ beteiligen. Unter Beachtung des Jahresmottos „Die Stadt sind wir – gemeinsam aktiv!“ wurde im Stadtteil Sonnenstein eine Idee für die Umgestaltung und Weiterentwicklung des Spielplatz und der angrenzenden Freianlagen hinter der Bebauung Remscheider Straße entwickelt. Ziel ist die Gestaltung eines „Spielparks ohne Grenzen“, in dem alle SonnensteinerInnen unabhängig von ihrem Alter, ihrer Herkunft und ihren körperlichen und geistigen Möglichkeiten buchstäblich spielerisch zueinander finden können. Der „Spielpark ohne Grenzen“ wird Aspekte des generationenübergreifenden Spielens, der Integration und Inklusion in einer Spielraumlanschaft zusammenführen. Besonders wichtig ist uns dabei die „spielerische Integration“, der Spielpark wird so gestaltet, dass er auch bislang in Pirna unbekannte bzw. wenig bekannte Spiele und Spielmöglichkeiten bietet. Die Spielregeln werden durch universell verständliche Tafeln mittels Bildsprache erklärt. Durch das Kennenlernen von Spielen aus anderen Ländern erfahren die Kinder viel von ihrer eigenen und der Kultur anderer Länder, erleben aber auch, dass Spielen über Grenzen hinweg miteinander verbindet. Unabhängig vom Ausgang des Wettbewerbs strebt die Stadt Pirna Schaffung des „Spielparks ohne Grenzen“ im Haushalt 2018/19 an. Dazu soll vorab auch eine intensive Bürgerbeteiligung durchgeführt werden.

### Kriterien der Nachhaltigkeit

Nachdem der Stadtrat die Fortschreibung des Leitbild 2030 beschlossen hat wird nun durch den FD Ratsarbeit ein Vorschlag erarbeitet, wie künftig bei Beschlussvorlagen ein inhaltlicher Bezug zum Leitbild 2030 hergestellt werden kann. Dieses Vorgehen soll die bisher angewendeten Kriterien der Nachhaltigkeit ersetzen. Vorgesehen ist die Umstellung mit Beginn des Jahres 2017.

Seitens der LA 21 wird angeregt, dass durch die Ratsarbeit eine Prüftabelle angelegt wird, aus der hervor geht, welche Beschlussvorlagen mit Bezug auf welche Leitsätze des Leitbild Pirna 2030 beschlossen wurden.

### INSEK 2030

Durch die Stadtverwaltung wurde in den letzten Monaten die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK) von 2002 zum INSEK 2030 soweit voran gebracht, dass nunmehr die Entwürfe der wichtigsten Fachkonzepte (Städtebau/Denkmalpflege, Wohnen, Wirtschaft/Gewerbeflächen/Arbeitsmarkt, Verkehr) vorliegen. Diese sollen ab Ende August einer Bürgerbeteiligung unterzogen werden. Dafür findet am 08.09.2016 eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Die Beschlussfassung der genannten Fachkonzepte ist bis Ende 2016 vorgesehen. Die noch offenen Teile des INSEK 2030 sollen 2017 erarbeitet und beschlossen werden.

Siehe auch: [https://www.pirna.de/INSEK\\_Fortschreibung\\_INSEK\\_4989d4838/](https://www.pirna.de/INSEK_Fortschreibung_INSEK_4989d4838/)

---

## Beratungspunkte / Anfragen der Mitglieder

keine

## Terminplanung

- nächste Sitzung: Montag, 05.09.2016 um 19:30 Uhr im Stadthaus I (Am Markt 10), Beratungsraum EG

aufgestellt: Norbert Kaiser (Agendabeauftragter) am 29.08.2016

Kenntnisnahmevermerk: Entwurf an Teilnehmer mit der Bitte um Bestätigung und/oder Korrektur per Mail bis zum 05.09.2016 an [Norbert.Kaiser@pirna.de](mailto:Norbert.Kaiser@pirna.de)

### Verteiler

- Mitglieder Lokale Agenda
- OB, Hr. Hanke
- FGL 61, Hr. Möhrs
- SEP, Hr. Flörke
- ADFC-Ortsgruppe Pirna, Hr. Hoffmann